

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

Kontakte



SOMMER 2023

INHALT

1	Vorwort
5	PGH Situation
9	Konfirmation 2023
11	epiFUNias goes Kirchentag
14	Radtour zum Kirchentag
18	Lied des Monats
19	Die Epi-Spatzen
20	Bibelseminar
21	Raum 1 Gottesdienst
22	Flohmarkt für Klein und Groß
24	Kindergottesdienst
26	Grusical
27	Herbstmarkt
29	Programm der Ev. Frauenhilfe
30	Seniorenachmittage
31	TuTgut! Konzerte
35	Termine der Epiphaniaskirche und Erlöserkirche
38	Gemeindechronik
39	Presbyter
40	Adressen & Ansprechpartner
42	Regelmäßige Termine
44	Impressum
45	Blickkontakte

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

sicher haben Sie in den letzten Wochen die Himmelsleiter an der Lambertikirche gesehen. In den dunklen Wochen und Monaten strahlte sie weit über die Innenstadt hinaus. Sie war und ist immer noch ein Highlight, im wahrsten Sinne des Wortes. Seit September des letzten Jahres hängt die Himmelsleiter, die von Billie Thanner geschaffen wurde, am Turm der Lambertikirche. Zunächst sollte diese Installation im März schon wieder abgebaut werden, nun bleibt sie der Stadt Münster noch bis zum März 2024 erhalten, bevor sie dann wieder nach Wien, in die Heimat der Künstlerin, zurückgebracht wird. Die Himmelsleiter, oder auch Jakobsleiter genannt, geht auf eine sehr alte Geschichte im „Alten Testament“ zurück. Im 1. Buch Mose wird davon erzählt. Jakob muss vor seinem Bruder Esau fliehen, auf dieser Flucht hat er eine Traumvision. In diesem Traum sieht er eine Leiter, die von der Erde bis in den Himmel reicht.

Auf dieser Leiter steigen die Engel Gottes auf und ab, sie kommen also nicht nur vom Himmel herab, sondern sind auch hier bei uns auf der Erde. Am oberen Ende der Leiter erblickt Jakob sogar Gott selbst. Gott schenkt Jakob das Land, auf dem er gerade liegt. Aus Dank nennt Jakob diesen Platz „Bethel“, das Haus Gottes bzw. Pforte des Himmels.

Die Geschichte von Jakob und die Himmelsleiter an der Lambertikirche haben Pfarrer Winkelmeier und Pfarrer Herzig dazu angeregt, die Himmelsleiter zum Thema der Konfirmationsgottesdienste in der Epiphaniaskirche und der Erlöserkirche zu machen. Wir haben aus einer herkömmlichen Leiter mit Hilfe von ErzieherInnen aus unserer Kita eine wahrhaftige Himmelsleiter gemacht. Die Leiter wurde mit Goldfolie umwickelt und strahlte am 30. April, am Tag der Konfirmation, in der Epiphaniaskirche in den Gottesdienst hinein. Die En-



Ein schönes Bild, das deutlich macht, Erlöser und Epiphaniass wachsen weiter zusammen. Gerade jetzt, wo das alte Paul-Gerhardt-Haus abgerissen werden muss, ist es nicht nur ein schönes, sondern auch wichtiges Zeichen. Gemeinsame Konfirmationsgottesdienste sind der Anfang, viele Veranstaltungen werden folgen, sie alle sollen deutlich machen, die Erlöserkirche und die Epiphaniaskirche gehören in einer Gemeinde zusammen. In unserer Terminübersicht haben wir schon einige Veranstaltungen aufgenommen, die deutlich machen: wir sind eine Gemeinde.



gel, die an dieser Leiter auf und abstiegen, waren mit den Sprüchen der Konfirmanden und Konfirmandinnen beschriftet – ein herrliches Bild (siehe Titelbild). Aber nun sollte die Leiter auch eine Woche später in der Erlöserkirche stehen. Sie war zwar nicht so lang wie die Leiter an der Lambertikirche, aber doch zu lang um sie in einem Auto zu transportieren. (Die Leiter an der Lambertikirche ist übrigens mit dem Innenteil in der Kirche fast 50m hoch). Was war also zu tun, um diese Leiter in die Erlöserkirche zu bekommen? Kurzerhand wurde sie von den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu Fuß hinübergetragen.

Nach dem Konfirmationsgottesdienst am 7. Mai in der Erlöserkirche, musste die „Himmelsleiter“ noch einmal zurück in die Epiphaniaskirche getragen werden, sie wurde dort am 4. Juni noch einmal für den Singegottesdienst gebraucht.



In diesem Singegottesdienst stiegen Engel die Leiter hinauf und hinab, die von den Kindern unseres Kindergartens gestaltet wurden.



Auch dieser Gottesdienst war gut besucht und ein Zeichen der Hoffnung, in einer Zeit der vielen Kirchenaustritte. Viele junge und ältere Menschen haben sich zum Gottesdienst eingefunden und den Vormittag im Gemeindehaus bei Kaffee, Tee und Gebäck ausklingen lassen.

Die Himmelsleiter begleitete uns in der Erlösergemeinde über einige Wochen. Das Zeichen, dass beide Gemeindeteile eng miteinander verbunden sind, wird diese Zeit überdauern. Viele gemeinsame Veranstaltungen sind geplant und sollen auch etwas über den Schmerz des Abrisses des Paul-Gerhardt-Hauses hinweg helfen. Das Gemeindeleben um die Erlöserkirche hat auch weiterhin eine Zukunft, gemeinsam mit dem Bezirk der Epiphaniaskirche kann diese Zukunft gestaltet werden. Der Abriss ist daher nicht nur ein Verlust, sondern auch eine Chance für die Gemeindearbeit in der Zukunft. Sie alle sind dazu aufgerufen daran mitzuwirken.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine schöne Sommerzeit und hoffen auf viele Begegnungen rund um die Erlöser- und Epiphaniaskirche.

DIAKON ANDREAS KROOS

PFARRER FRANK WINKELMEYER

PFARRER EIKE HERZIG

PFARRERIN KERSTIN SCHÜTZ

EPIPHANIAS- TALER

Die Kontoverbindung für Ihre
Spende lautet:

IBAN:
DE65 3506 0190 0000 1771 21
BIC: GENODED1DKD

Epiphaniaskirche Münster
Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)

Stichwort:
Gemeindespende
Epiphaniaskirche



PGH SITUATION

Stufen – Hermann Hesse

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden, ...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Nanu, werden Sie vielleicht denken. Ein Gedicht im Gemeindebrief? Was soll uns das sagen? Nun – vielzitiert kennt man die Zeilen „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ und „Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“, der Rest des Gedichts ist den meisten eher unbekannt. Und doch ist darin vieles von dem, was sich im Moment rund um das Paul-Gerhardt-Haus ereignet, gut beschrieben.

Auch das Paul-Gerhardt-Haus hatte seine Blütezeit, muss jetzt aber weichen. Wir sind bereit zum Abschied und Neubeginn, tapfer lassen wir uns auf neue Bindungen ein – ein wenig trauern erlauben wir uns. Wir vertrauen auf den Zauber des Anfangs, sind bereit zu Aufbruch und Veränderung, nehmen diese fröhlich an – auch als Chance für ein neues, vielfältiges, belebtes Gemeindeleben in den neuen Räumen, die wir mit Leben füllen werden.

Situation rund ums Paul-Gerhardt-Haus

Wenn Sie die lokalen Pressemitteilungen und Radioberichte verfolgen, dann sind Sie über die weiteren Planungen zum Paul-Gerhardt-Haus bereits auf dem Laufenden. Sobald Entscheidungen spruchreif sind, informieren wir darüber – auch auf der Homepage.

Das Paul-Gerhardt-Haus wird Ende 2023 geräumt, dann beginnt ab Januar 2024 der Abriss und anschließend der Neubau des Bildungs- und Begegnungs-Campus der Franziskusstiftung.

Neben der Gesundheitsakademie mit dem Schwerpunkt einer modernen Schule für Gesundheitsberufe für junge Menschen und einem Simulationszentrum wird in diesem Neubau auch die Kirchengemeinde ihre neue Heimat finden. Die neuen Räume werden in der Größe etwa dem Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche entsprechen und ebenerdig auf einer Ebene zusammengeführt. Die Gemeinde vergibt ein Erbbaurecht für das Grundstück und wir werden Mieter. Energetische Sanierung, Abschreibungen, Rücklagen für Sanierung ... alles dann für diesen Standort an der Erlöserkirche kein Thema mehr. Das entlastet die Gemeinde finanziell und personell.

Wir wissen, dass Abschiede immer mit einer gewissen Trauer um das, was war, und Angst vor dem, was kommt, verbunden sind.

Jugendarbeit am bisherigen Standort

In der Übergangszeit (da helfen uns die Erfahrungen des Treffpunkt-Neubaus) werden das Büro und die Gemeindegruppen vorübergehend neue Räume brauchen. Derzeit klären wir, wie und wo das gehen kann. Vielleicht lassen sich durch kleine, vorübergehende Maßnahmen in der Erlöserkirche Räumlichkeiten schaffen, vielleicht werden Gruppen Übergangsweise ein neues Zuhause im Treffpunkt finden... Wir informieren rechtzeitig, was kommt.

Aber wir sind sicher, dass auch an der Erlöserkirche das gemeindliche Leben nach der Bauphase im dann neuen, einladenden, multifunktionalen Gebäude eine Belebung erfährt und aufblüht. Das haben wir auch in Epiphania mit dem Neubau erlebt.

Glauben Sie Hermann Hesse: Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!

Wir sind zuversichtlich, dass auch das HOT (Haus der offenen Tür) als ein offenes Angebot für alle Jugendlichen ungeachtet ihrer Konfession und Nationalität, am bisherigen Standort erhalten bleiben kann. Kleiner als bisher – das ist klar. Aber mit der Stadt Münster sind wir in guten Gesprächen über den Erhalt.

Vierzig Jahre lang haben wir als Gemeinde fast 700 m² mietfrei zur Verfügung gestellt für diese Form der kommunalen Flüchtlings- und Jugendarbeit. Das haben wir in Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung getan, solange es für uns möglich war. Der Kirchenkreis gab einen Zuschuss, die Stadt zahlte Betriebskosten und einen Großteil der Personalkosten.

Nun werden wir auch als Gemeinde Mieter der Franziskus-Stiftung, die von uns ein Grundstück in Erbpacht gestellt bekommt. Während der Planungsphase stand die Ge-

meinde in engem Kontakt mit der Stadt Münster. Auch die Leitung des HOT wurde schon vor der Ausschreibung des Architekten-Wettbewerbs involviert, war mit beratender Stimme zur Preisvergabe geladen.

Alle Beteiligten würden sich auch in Zukunft ein großes HOT mit hochqualifizierter Jugendarbeit am bisherigen Standort wünschen. Die entscheidende Frage bleibt: Wer bezahlt es in Zukunft?

Sicher ist: Die Gemeinde kann angesichts sinkender Kirchensteuereinnahmen für eine kommunale Aufgabe eine Miete für 700 m² nicht leisten. Die Stadt Münster zeigt Entgegenkommen – was finanzierbar ist, wird derzeit noch ausgelotet.

Alle Mitarbeitenden wurden informiert, bisher sieht es so aus, als ob zwei langjährig beschäftigte Vollzeitkräfte im deutlich verkleinerten Haus der offenen Tür am bisherigen Standort erhalten bleiben. Den anderen Mitarbeitenden wurden Beschäftigungsangebote im Kirchenkreis aufgezeigt.

Gespräche mit den politischen Vertretern und der Verwaltung der Stadt Münster finden weiterhin statt. Von dieser Seite wird intensiv auch nach Räumen für die Bauphase gesucht.

Wir halten Sie auf dem Laufenden, sobald es Neues zu berichten gibt.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

KONFIRMATION 2023

Konfirmationen in der Epiphaniaskirche und der Erlöserkirche

Am 30. April 2023 und am 7. Mai 2023 haben wir in der Epiphaniaskirche und in der Erlöserkirche unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem festlichen Gottesdienst konfirmiert, und sie haben das erste Abendmahl miteinander gefeiert.

Wir gratulieren allen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Wir hoffen, dass sie sich mit Freude an ihren Festtag erinnern und sich in der Ansprache im Gottesdienst angenommen und verstanden gefühlt haben. Das Presbyterium, Pfarrer Dr. Eike Christian Herzig und Pfarrer Frank Winkelmeyer wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie ihren weiteren Weg mit Mut und Zuversicht gehen in der Freiheit unseres christlichen Glaubens und sagen: Bleibt behütet!



Konfirmation am 7. Mai 2023 in der Erlöserkirche

Anton Breuer, Matilda Klaus, Rafael Konrad, Jule Lautner, Erik Lay, Matti Lorenz, Luis Paulick, Ben Sander mit Pfarrer Frank Winkelmeyer, Pfarrer Dr. Eike Herzig und der Presbyterin Heike Dehler



Konfirmation am 30. April 2023 in der Epiphaniaskirche

Elsa Friederike Ahrens, Leni Barreiro-Talbert, Malia Bauer, Jana Brand, Justus Brinktrine, Ieke Dehler, Nick Dethlefs, Jan Ole Diestelhorst, Felix Föll, Julian Heinze, Tristan Kersting, Jannis Korte, Minna Menninghaus, Willem Palmen, Merle Sophie Posdzich, Jonas Sliepen, Helene Stenert, Jasper Thormann, August Winkhaus, Moritz Wollgien, mit Pfarrer Frank Winkelmeyer, Pfarrer Dr. Eike Herzig und den Presbyterinnen Kirsten Schwarz-Weßeler und Barbara Buzilowski

EPIFUNIAS GOES KIRCHENTAG 2023



„Jetzt ist die Zeit“ war das Thema des 38. Evangelischen Kirchentages, der vom 8. bis 12. Juni in Nürnberg stattfand.

Unser Chor musste nicht lange überlegen: Jetzt – endlich wieder teilnehmen, jetzt – endlich wieder mit allen die Gemeinschaft erleben, jetzt – wieder bei den Menschen sein, jetzt – wieder für alle und mit allen singen. Wir haben uns so sehr gefreut, dass unsere Bewerbung – dieses Mal sogar per eigens erstelltem Video – angenommen wurde und wir ein Konzert singen durften. Passend zu den großen Themen des Kirchentages „Klima und Nachhaltigkeit“ sind fast alle mit dem Zug angereist. Zwei Sängerinnen haben die Strecke sogar mit dem Fahrrad bezwungen!

„Now“, ein Song aus unserem Repertoire passte schon einmal perfekt. Darin wird nachgefragt, wann eine gute Zeit für Veränderung, für Liebe und für Heilung ist. Klare Antwort: „Jetzt“! Und unter diesem Motto haben wir dann in der Friedenskirche in Nürnberg unser Konzert gesungen.



KONZERT IN DER FRIEDENSKIRCHE
ST. JOHANNIS/NÜRNBERG.

Frieden – ein weiteres zentrales Thema. Dazu hatte unser Chorleiter Winne Voget wunderbare Songs mit eindeutiger Botschaft zusammengestellt und zusätzlich mit uns einstudiert, z.B. „One day“ von Matisyahu – ein Song, der das Bild einer friedlichen Welt zeichnet, in der Gleichheit und Freiheit für alle Menschen zur Rea-

lität wird. Und: „Instruments of peace“ – denn das kann jeder von uns sein! Das sind immer wieder musikalische Momente, die bei uns im Chor für Gänsehaut sorgen.

Es macht so viel Freude, gemeinsam mit dem Gesang und der Musik die Menschen zu erreichen und zu bewegen, Gedanken auszutauschen und Mut zuzusprechen. Oder auch einfach mit allen das Leben zu feiern.

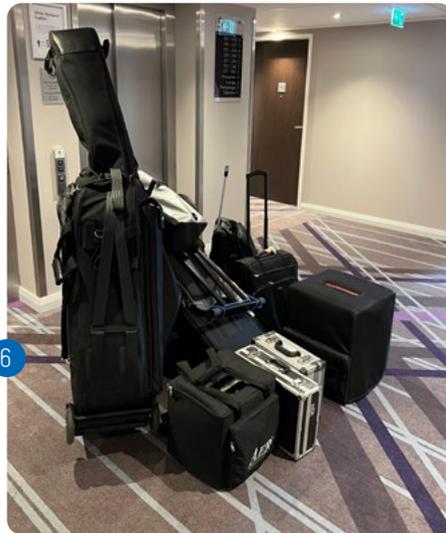


5

GOSPELFEELING IN DER INNENSTADT VON NÜRNBERG.

Wir hatten noch weitere Möglichkeiten unter dem Motto „den Kirchentag zu den Menschen bringen“ in der Innenstadt von Nürnberg für und mit den Menschen zu singen. Mittendrin und ganz nah dran. Winne und unsere Bassistin Konny Wiesen haben dabei keine Mühen gescheut und die Instrumente sowie das Equipment mit

einem voll gepackten Fahrradanhänger und Rollen unter dem Bass kreuz und quer durch die Innenstadt zu bewegen. Schweißtreibend bei bestem Kirchentagswetter und allemal lohnend.



6

DAS „KLEINE“ REISEGEPÄCK DER MUSIKER.



7

Die Stadt und der Kirchentag haben uns begeistert: Viel Flair, eine exzellente Organisation, freundliche Menschen, viele interessante kulturelle, politische und theologische Veranstaltungen und natürlich fränkische Lebensart und Esskultur – mit allen Sinnen genießen!

Auf der Rückfahrt waren wir nach vier Tagen alle ein bisschen k.o., aber die Gedanken wandern schon in Richtung des nächsten Kirchentages in Hannover 2025.

ASTRID WÖSTMANN

Unsere nächsten Termine:

epiFUNias begleitet den Gottesdienst zur „Gotteszeit“ in der Thomas-Morus-Kirche

Sonntag, 20. August, 11:00 Uhr

Turmfest in der Epiphaniaskirche

Sonntag, 27. August, 10:00 Uhr

Herbstmarkt und Beginn der Friedensdekade in der Epiphaniaskirche

Sonntag, 12. November, 10:00 Uhr

Jahreskonzert in der Epiphaniaskirche

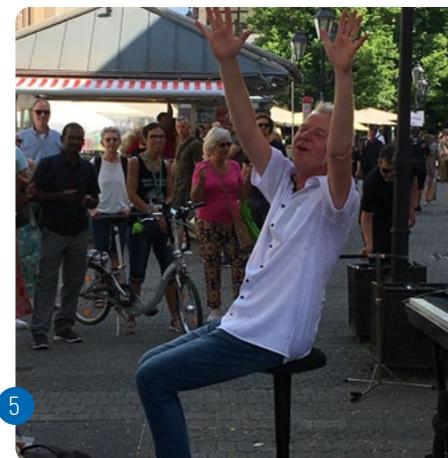
Sonntag, 19. November, 17:00 Uhr

Unter www.epifunias.de aktualisieren wir regelmäßig alle Informationen.



5

GROOVEN MIT DEN NÜRNBERGERN IN DER FUSSGÄNGERZONE.



5

UUUUUUUND: TSCHÜSS! DAS WAR EINE GROSSARTIGE ZEIT ZUSAMMEN!

RADTOUR ZUM KIRCHENTAG

827 km mit dem E-Bike von Münster zum ev. Kirchentag nach Nürnberg

Als geklärt war, dass der Gospelchor EpiFUNias Konzerte beim Kirchentag in Nürnberg geben wird, war die Idee bereits lange gewachsen bei Maria Wildt und mir, Renate Siegert, Mitglieder des Chores, von Münster nach Nürnberg mit unseren E-Bikes zu radeln.



Der ADFC half, die richtigen Routen zu finden: auf dem D 3 Radwegenetz nach Osten bis Höxter, der auch dem Fernradweg R1 entspricht. Von dort aus sollte es weitergehen über das D 9 Radnetzwerk nach Süden, konkret über den Weserradweg, den Fuldaradweg, durch die Rhön entlang der Sinn zum Mainradweg und schließlich über den Tauberadweg nach Rothenburg ob der Tauber. Von dort führte der Pan-europaradweg nach Nürnberg.

Am Freitag vor Pfingsten war es so weit. Gegen 9.30 Uhr starteten Maria und ich von der Kanalbrücke am Pleistermühlenweg in Münster bei 7 Grad. Die Handschuhe und warme Kleidung durften nicht fehlen.

Die erste Herausforderung betraf das Emblem für den R 1, das sich oft nicht an den Schildern mit den Namen von Städten befand, die als nächstes erreicht werden sollten. Bis wir die Notwendigkeit erkannten hatten, dass wir uns ausschließlich an dem Emblem orientieren mussten – egal welcher Ort ausgeschildert war – hatten wir uns schon ein paar Mal verfahren und einige Diskussionen miteinander geführt. Aber allmählich wuchs die Klarheit und somit konnten wir auch gelassen reagieren, als ein Zeichen in den Wald ging ohne zugehörigen Weg. Das Schild war vermutlich von „Raudies“ verdreht worden.

Gütersloh, Schloss Holte und Nieheim waren unsere ersten Übernachtungsorte. In Nieheim trafen wir auf einen Familienstrang der Familie Siegert und verbrachten einen sehr schönen Abend miteinander.

Danach ging es bei Höxter auf den Weserradweg. Hier begann die Phase, an anerkannten Radwegen an Flüssen entlangzuradeln. Sie sind strukturell auch hinsichtlich von Übernachtungsmöglichkeiten gut ausgebaut und ergänzt durch Empfehlungen im Kartenmaterial und dem Internet hatten wir keine Probleme, eine Unterkunft spontan an dem Nachmittag zu finden. Die erste Übernachtung war in Gieselwerder an der Weser. Ohne den Kirchentag und unsere Entscheidung zu radeln, wären wir nie in diesem kleinen schönen Ort gelandet.

Von Anfang an fuhren wir an Radwegen, die üppig begrünt waren und meist an kleinen oder großen Gewässern entlangführten. Es tut sehr gut, sich tagelang in der Natur zu bewegen zwischen dem üppigen Frühlingsgrün. Unsere Mittagspausen verbrachten wir durchweg an Eisdielen und hätten Testerinnen für Eisdielen werden können.

Es war zwischenzeitlich wärmer geworden und so konnten wir endlich die warme Kleidung nach Hause schicken und unser Gepäck reduzieren. Auch das ist bemerkenswert: einmal unterwegs, wird immer klarer, wie wenig Dinge wir unterwegs benötigen.

Unsere weiteren Unterkunftsorte waren: Guxhagen und Bad Hersfeld an der Fulda sowie Motten in der Rhön. Im Gasthof zur Postkutsche in Motten haben wir auch gleich einen bayrischen Grillabend im Biergarten erlebt. Am Tag danach bei der mittäglichen Pause an einer Eisdielen wurden wir von drei Einheimischen beraten, dass wir am Main dringend in Lohr, der Schneewittchen-Stadt übernachten sollten. Auch die konkrete Empfehlung, die in der Innenstadt gelegenen Pension „7 Zwerge“ aufzusuchen, entsprach uns sehr.



ABER VORHER GAB ES NOCH EINE
PAUSE AM MAINRADWEG AUF DEN
HOLZLIEGEN.

Am nächsten Tag kamen wir in das „Liebliche Taubertal“ und konnten uns für zwei Nächte in einer Wohnung in Tauberbischofsheim einchecken. Somit gab es einen Tag von den insgesamt 13 Tagen auf der Radtour, an dem wir nicht geradelt sind.

Danach führte uns der Weg nach Rothenburg ob der Tauber, die vom Taubertal aus betrachtet auf einem Berg liegt. So blieben wir in der Pension Fuchsmühle zu Füßen der Stadt, kletterten aber abends hoch in die Stadt und es blieb uns nicht erspart, am nächsten Morgen doch mit den Fahrrädern in die Stadt über Serpentina hochzufahren. Rothenburg ob der Tauber ist das Highlight der Reise gewesen bezo-

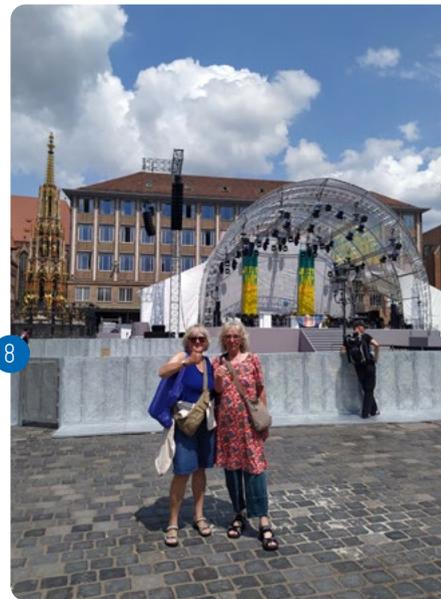
gen auf Fachwerkhäuser. Dennoch waren alle Orte, die wir besuchten, wunderbare Orte mit viel Fachwerk.

Von Rothenburg führte unser Weg über den Paneuropaweg erst einmal zur Quelle der Altmühl. Wir hatten auf dieser Reise immer wieder mit den Steigungen im Mittelgebirge zu tun, manchmal herausfordernd, manchmal gut machbar.

Am 12. Tag unserer Radreise übernachteten wir vor den Toren von Nürnberg in Oberasbach, sodass wir am 13. Tag nur noch 10 km in die Stadt zu radeln hatten.

Das Ortseingangsschild von Nürnberg wurde mithilfe eines Selfies fotografiert.

Wir waren sehr stolz auf uns. Angekommen in unserem Hotel, in dem die weiteren EpiFUNiasten einen Tag später abstiegen, gingen wir in die Altstadt in Nürnberg, wo der abschließende Aufbau für den ev. Kirchentag erfolgte. Auf dem Weg zum Hauptplatz trafen wir ein Filmteam, das Menschen interviewte, die für den Kirchentag nach Nürnberg gekommen waren. Auch wir waren dazu bereit und erhielten auch hier wieder Anerkennung für unsere Reise.



An dem Nachmittag füllte sich die Stadt immer mehr und um 16.30 startete der ev. Kirchentag mit dem Eröffnungsgottesdienst und den Begrüßungsworten und somit begann der 2. Part unserer Reise.

Fazit:

Es war ein besonderes Erlebnis, von zuhause zum ev. Kirchentag nach Nürnberg über 13 Tage zu radeln und die Schönheit Deutschlands zu erleben. An den Flüssen haben wir noch viel gesunde Natur erlebt, wobei der Blick ins Weite auch zeigte, wie viele Bäume bereits stark beschädigt sind.

Wir sind stolz auf uns, diese Fahrt gemacht und geschafft zu haben und dankbar, dass wir ohne Platten, Unfall und jeglichen Tropfen Regen während des Radelns diese Reise machen konnten. Wir haben wunderschöne Orte erlebt und viele nette und hilfsbereite Menschen getroffen. Es tut wahrlich gut, unterwegs zu sein und solche Erfahrungen einzusammeln.

Und: wer weiß, vielleicht sind wir in zwei Jahren dabei, nach Hannover zu radeln und ggfls. zurück, da es ja gar nicht weit ist.

Die Rückreise erfolgte montags nach dem Kirchentag mit der Bahn. Der erste Zug fiel aus. Wir standen um 8.30 Uhr am Bahnhof und mussten einen neuen Reiseplan für den Tag erstellen lassen. Nach 11 Std. kamen wir geschafft in Münster an. „Das hätten wir leichter radeln können“ sagte Maria humorvoll.

RENATE SIEGERT

LIED DES MONATS

Sing a Song – Die Monatslieder der Epiphaniaskirche

...diesmal ausgesucht von Organistin Anne Temmen-Bracht, Diakon Andreas Kroos und unserem ehrenamtlichen Küsterehepaar Monika und Herbert Schneider.

Die Lieder finden Sie im Evangelischen Gesangbuch (EG) und im Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde“ (HuE).

Beim Auswählen der Monatslieder bemüht sich unser Monatslied-Team um Abwechslung und Vielfalt. Dabei spielen sowohl individuelle „Lieblingslieder“ eine Rolle als auch Lieder, die einen nachdenklich machen und thematisch in die aktuelle Zeit passen.

Viel Freude beim Mitsingen wünscht Ihnen Ihr Monatslied-Team!

August:	HuE 74 Geh unter der Gnade
September:	EG 675 Lasst uns den Weg der Gerechtigkeit gehen
Oktober:	EG 369 Wer nur den lieben Gott lässt walten
November:	EG 648 Wir haben Gottes Spuren festgestellt



ANNE TEMMEN-BRACHT

DIE EPI-SPATZEN UND IHR 1. AUFTRITT



Seit einem Jahr gibt es einen neuen Kinderchor in Epiphantias. Die Epi-Spatzen haben sich gegründet unter der Leitung von Winne Voget. Eifrig treffen sie sich einmal wöchentlich zur Probe. Die Kinder sind mit Feuereifer dabei und haben ihre Freude am Singen in einem Chor entdeckt.

Unser besonderer Dank geht an Winne Voget, der mit seiner Art der Chorprobe die Kinder jedes Mal aufs Neue begeistert hat und ihnen die Freude am Singen (...in einem Chor) vermitteln konnte.

Am 4. Juni 2023 fand ein Singegottesdienst statt und die Epi-Spatzen hatten Gelegenheit ihre Lieder vor einem großen Publikum vorzutragen. Der Auftritt war ein voller Erfolg und es gab viel Applaus durch die Zuhörer. Die Epi-Spatzen sind ein Projektchor, der hoffentlich nach den Sommerferien fortgeführt werden kann.



MARTINA HAFER

BIBELSEMINAR IN EPIPHANIAS



Auch in diesem Jahr macht das Bibelseminar **keine Sommerpause!** Es wird also auch im Juli und August usw. am 1. und 3. Montag im Monat eine Entdeckungsreise und Diskussionsrunde zu einem Text aus der Bibel geben.

Im Moment haben wir noch das Thema „Humor im Neuen Testament“ – eine manchmal unerwartete Perspektive auf Texte, die wir eigentlich kennen ...

Und weil auch das Alte Testament durchaus humorvolle Geschichte enthält, machen wir anschließend mit dem Propheten Jona weiter. Der wunderte sich nämlich sehr, mit was für einem seltsamen Gott er es tun bekam ...

Sie brauchen für diese Nachmittage nicht „bibelfest“, zu sein! Wir lesen zusammen und reden und freuen uns jedes Mal darüber, was wir alles entdecken.

Und freuen uns auch jedes Mal, wenn ein neues Gesicht auftaucht. Herzlich willkommen!

In der Regel am 1. und 3. Montag im Monat im Treffpunkt.

KONTAKT: DÖRTE KRAFT (DIPL. THEOL.),
0251-618 929 00 ODER
DOERTE.KRAFT@GMX.DE.

Termine können sich immer mal verschieben – rufen Sie darum gerne an!

RAUM 1 FEIERT GEMEINSAM GOTTESDIENST

Im September feiern wir mit den anderen Gemeinden aus dem Raum 1 einen gemeinsamen Gottesdienst im Kulturquartier. Anschließend ist Zeit für Kaffee und Kuchen, Begegnung und Gespräche, ein erstes „Beschnuppern“ und gegenseitiges Kennenlernen.

SONNTAG, 17.09.2023

15.00 – 18.00 UHR

KULTURQUARTIER MÜNSTER

RUDOLF DIESEL-STR. 41 (ZUFAHRT
ÜBER DEN SCHIFFFAHRTER DAMM)

Zum Raum 1 gehören die Gemeinden Andreas (Coerde), Apostel (Innenstadt), Auferstehung (Mauritz), Markus (Kinderhaus), Zion (Handorf) und unsere beiden Bezirke Erlöser und Epiphantias.

Zum Auftakt feiern wir um 15.00 Uhr einen musikalischen Mitmachgottesdienst. Danach werden kreative und musikalische Angebote Alt und Jung dazu anregen, sich „aufeinander zu“ zu bewegen. Meditatives und Erinnerndes, Be-

sinnliches und Bewegtes – vieles wird seinen Platz finden.

Wir freuen uns über helfende Hände und Kuchenspenden. Melden Sie sich gern im Gemeindebüro (0251 / 235577).

Weitere gemeinsame Gottesdienste mit Kennenlernangeboten feiern wir gemeinsam im Raum 1 am

31. OKTOBER 2023 (REFORMATIONSTAG) IN DER APOSTELKIRCHE,

14. JANUAR 2024 ALS NEUJAHRSEMPFANG IN KINDERHAUS IM BÜRGERZENTRUM / IN DER MARKUSKIRCHE

UND AM 1. APRIL 2024 AB HANDORF ALS EMMAUS-WEG.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Vorfeld über die Abkündigungen im Gottesdienst, Aushänge und auf der Homepage.

FLOHMARKT

der Kita Epiphantias

**BEKLEIDUNG, SPIELZEUG
& KINDERBEDARF**

Es gibt Kuchen, frische Waffeln & Zuckerwatte!

WANN & WO

Sonntag, den 27. August 2023 · ab 11⁰⁰ Uhr
während des Turmfestes

INTERESSE AN EINEM STAND?

Für 10,- Euro Standgebühr oder 5,- Euro plus einen Kuchen,
kann jeder mitmachen der Lust und Laune hat!

ANMELDUNG

Bitte bis zum 25. August anmelden!

in der Kita „Epi 1“, Pötterhoek 6,
unter der Tel.-Nr.: 23 54 74 oder per Mail:
epifoerdersverein@gmx.de



Zahlung mit
EC Karte möglich!

© 2023 Jan Filges concept & design - www.janfilges.de



Eine Veranstaltung
des Fördervereins der Kita Epiphantias

FLOHMARKT FÜR KLEIN UND GROSS

Am 27. August 2023 – während das Turmfest im Garten der Epiphantias Kita im Gange ist – wird auf dem Vorplatz der Kirche der Flohmarkt stattfinden. Von 11 bis 14 Uhr sind Eltern und Familien herzlich eingeladen gegen eine Standgebühr und/oder Kuchen Dinge rund ums Kind zu verkaufen, FreundInnen und Bekannte zu treffen und einen unbeschwertem Nachmittag zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt: Der Förderverein wird nicht nur mit Waffeln und Kuchen, sondern Süßschnäbel auch mit selbstgemachter Zuckerwatte erfreuen.

Erstmalig werden auf dem Flohmarkt einige Plätze auch für andere Anbieter geöffnet. Bei Fragen gerne an epifoerdersverein@gmx.de.

ANNA BEA BURGHARD



KINDERGOTTESDIENST DER EIPHANIASKIRCHE

Termine für Kinder

Juli	Sommerpause
27. August	Gemeindefest mit Familiengottesdienst
03. September	Kindergottesdienst
29. Oktober	Kindergottesdienst
26. November	Kindergottesdienst
17. Dezember	Familiengottesdienst (Krippenstück)
24. Dezember	Familiengottesdienst (Heilig Abend)

**BITTE
AUF
GEÄNDERTE
TERMINE
ACHTEN!**

Wir freuen uns auf Euch! Euer Kindergottesdienst-Team

MARINA

ASTRID

ANN-KATHRIN

FRIEDERIKE



INFOS ZUM KINDERGOTTESDIENST

Wir treffen uns um 10 Uhr in der Epiphaniaskirche und gehen dann gemeinsam in die Räume des Kindergartens. Bei gutem Wetter sind wir auch gerne im Garten der Kirche. Hier lernen wir zusammen Geschichten aus der Bibel kennen, singen, basteln und beten zusammen. Eure Eltern können Euch begleiten oder auch im großen Gottesdienst sitzenbleiben. Oder Ihr kommt schon ganz alleine!

Für Kinder von 2 bis 10
Wenn Ihr gerne informiert sein möchtet, schreibt uns eine E-Mail an:
f.wenstrup@web.de

Dann nehmen wir Euch in den Verteiler auf.

Foto: Friederike Wenstrup



Fische – als Erkennungszeichen der Christen

Paulus auf Reisen nach Korinth

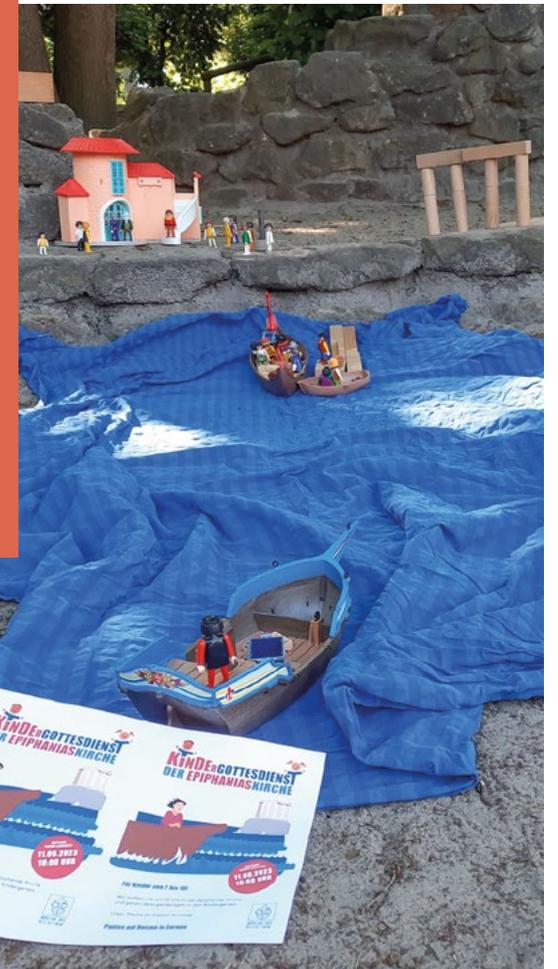


Foto: Ann-Kathrin Domschke

GRUSICAL



Das Grusical am 4. November um 15 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung.

Es wird gru, gru, gruselig! Corinna Bilke und Band laden zum gemeinsamen Gruseln, Mitsingen, Tanzen und Träumen ein.

„Das Grusical“, das Gruselkonzert zum Hörspiel „Das verfluchte Schloss“, bringt Auszüge und schaurig-schöne Songs auf die Bühne.

Ein ganz besonderes Highlight zu Halloween für Kinder ab ca. 3 Jahren.

Zum Inhalt: Mira, ein Mädchen aus einem kleinen Dorf, begibt sich auf eine spannende Reise und stellt fest, dass im Schloss der stets gelangweilten und schlecht gelaunten Hausherrin Miss Mary irgendetwas nicht stimmt... Aber was?

Mit Musik und Fantasie ist alles möglich! Das beweist Corinna Bilke mit witzigen Dialogen, jazziger Musik für Groß und Klein und mit ihrer unverwechselbaren Art.

HERBSTMARKT 2023

Bitte merken Sie sich Sonntag, den 12. November von 11.00 bis 16.00 Uhr schon einmal vor.



Unser diesjähriger Herbstmarkt startet wie gewohnt nach dem Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade. Wir freuen uns, dass wir zu „alter“ Normalität zurückkehren können und wollen gleichzeitig die positiven Erfahrungen der letzten Jahre beibehalten:

Die Cafeteria kann wieder im großen Jugendraum des Untergeschosses stattfinden.



Vor dem Treffpunkt gibt es Grillwürstchen und im Foyer werden Waffeln gebacken. Die Einbahnstraßenregelung im Verkaufsraum hat sich bewährt und es wurde vielfach lobend erwähnt, dass so gemütlicher gestöbert werden kann und die Gespräche entspannter sind. Auch werden wir weiterhin am Eingang darauf achten, dass die Menschenmenge im Raum nicht zu groß wird.

Aufgrund der aktuellen Situation war sich unser Team sehr schnell einig, dieses Jahr den gemeindefremden Spendenanteil nochmals an den Verein Lichtblick Seniorenhilfe e.V. (www.seniorenhilflichtblick.de) zu geben. Der Verein wurde bereits 2020 von uns unterstützt und wird aktuell sehr stark frequentiert. Er ist in unserem Gemeindebezirk auf der Wareндorfer

Straße 139 zu Hause. Die beiden gemeindeinternen Teile gehen wie in den Vorjahren an bedürftige Menschen, die sich einmal im Monat bei uns im Gemeindehaus treffen und die Nöte in der eigenen Gemeinde, auch hier wächst der Bedarf.

Nochmals erwähnen möchten wir, dass wir den Flohmarkt auf dem Herbstmarkt nicht mehr anbieten. Der Bedarf an Lagerraum und die Weitergabe der übrig gebliebenen Flohmarktspenden steht nicht im Verhältnis zum daraus erwirtschafteten Spendenanteil.

Wir sammeln weiterhin Marmeladen und Kleinigkeiten für unsere Wundertüten. Ein immer wieder gut nachgefragter Stand bleibt der Schmuck: Wenn Sie dafür noch etwas spenden möchten, nehmen wir Ihre gut erhaltenen Schätze gerne während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro entgegen.



Unser Team kann weiterhin auf allen Ebenen Unterstützung brauchen: Wir freuen uns auf neue Mitmach-Menschen zum Würstchen grillen, Kuchen verkaufen, Waffeln backen, Flyer verteilen, Wundertüten füllen, Marmeladen kochen, Plätzchen backen, ...

Für das Herbstmarkt-Team freut sich Kerstin Consilvio, Tel: 293845, auf Ihren Anruf!

PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE BIS WEIHNACHTEN 2023



Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche laden wir alle, auch Nicht-Mitglieder der Frauenhilfe, sehr herzlich ein!

- 24.08.2023** **Wiederbeginn nach den Sommerferien**
- 14.09.2023** **Besuch des Planetariums**
- 28.09.2023** **Herbstgedichte und Lieder mit Pluto Kemper**
- 12.10.2023** **Aktuelle Buchvorstellung**
- 26.10.2023** **Reise durch die Masuren**
- 09.11.2023** **Der 9. November in der deutschen Geschichte**
- 23.11.2023** **Die Astronomische Uhr im Dom Münster**
- 14.12.2023** **Adventsfeier, gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren, Beginn 14.30 Uhr**
- 25.01.2024** **Jahresbeginn mit der Auslegung der Jahreslosung 2024 gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren**

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen!

Ihr Frauenhilfeteam Rosemarie Aust-Annegarn, Bärbel Dahlhaus, Inge Kölling, Anne Redecker, Monika Schneider und Verena Walter

SENIORENNACHMITTAGE

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN BIS WEIHNACHTEN 2023

Angebote für Seniorinnen und Senioren bis Weihnachten 2023

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche – offen für alle!

07.09.2023 **Deutsche Lesebücher von 1920 bis 1960**

05.10.2023 **„Münster – abgebildet auf alten Postkarten“.**
Herr Niedersenn zeigt Auszüge aus seiner Postkartensammlung; Fortsetzung vom 02.02.23

02.11.2023 **Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier für alle,** die in den Monaten Juni 2023 bis Oktober 2023 70 Jahre und älter geworden sind sowie für interessierte Seniorinnen und Senioren – Pfarrer Bernd Krefis berichtet von seinen Pfarrdiensten und Reisen in der ehemaligen DDR

14.12.2023 **Adventsfeier, gemeinsam mit der Frauenhilfe,**
Beginn 14.30 Uhr

25.01.2024 **Gemeinsamer Jahresbeginn der Seniorinnen und Senioren mit der Frauenhilfe zur Jahreslosung 2024**

Ansprechpartnerinnen:

Rosemarie Aust-Annegarn, Tel.: 0251-233158

Bärbel Dahlhaus, Tel.: 0251-234331

Monika und Herbert Schneider, Tel.: 0251-235750

TUTGUT! KONZERTE

Wie wunderbar, dass ihr so schön regelmäßig und zahlreich zu den Konzerten in unsere einladende Kirche kommt! Die nächsten Konzerte versprechen eine bunte Mischung musikalischer Vielfalt. Das Spektrum reicht von der Musicalrevue im Kleinformat über feine akustische Poesie bis hin zu Duo Jazz auf höchstem Niveau.

Im Dezember schließen wir das Jahr 2023 mit dem Klassiker: Weihnachtsliedermusizieren im Jedermenschorchestersound unter der inspirierenden Leitung von Konny Wiesen.

Nach wie vor gilt: Wer vorab persönlich noch einmal eine kleine Erinnerungsmail (sprich: newsletter) erhalten möchte, schreibt eine Mail an info@tutgut-konzerte.de

03.09. Ophelia putzt, ... eigentlich!**Musical Revue**

Lea Christiansen, Gesang und Schauspiel
Frank Harbour, Klavier



Eine Musical-Revue der ganz anderen, überraschenden Art erwartet die ZuschauerInnen. Und das gilt im doppelten Sinn – denn auch die Protagonisten sind überrascht von der Situation, die sie dort erwartet. Eine Reinigungskraft, die wie gewohnt ihre Runde im Theater macht, steht plötzlich im Rampenlicht vor dem erwartungsvollen Publikum. Und auch der Pianist, der eigentlich seine Theatergruppe begleiten will, sieht sich mit einigen unerwarteten Herausforderungen konfrontiert. Aber beide meistern die Situation auf recht ungewohnte Art und Weise – und nehmen das Publikum mit auf eine spannende Entdeckungsreise zu den innersten Sehnsüchten und Träumen, die irgendwie doch jede/r in sich trägt und gerne ausleben will.

Diese Revue ist ein kurzweiliges, komödiantisches Stück voller Witz, Liebe, Euphorie, Tragik und Hoffnung. Sie bietet einen bunten Strauß sehr verschiedener Musicalsongs, die neu kombiniert, speziell arrangiert und einzigartig dargeboten werden.

www.l-u-f.com

01.10. Reidar Jensen**Gitarre und Gesang – Finest Acoustic Poetry**

„FINEST ACOUSTIC POETRY“ ist die stilistische Beschreibung der Songs des norwegischen Singer und Songwriter Reidar Jensen. Lebens-, Liebes- und thematische Lieder haben in seinem großen Repertoire ihre Spuren hinterlassen. Für seine Songs wurde er bereits mehrfach als Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben ausgezeichnet. Die Verbindung der unter die Haut gehenden Texte mit dem ausdrucksstarken Gesang und dem facettenreichen Klang der akustischen Gitarre gelingt auf einzigartige Weise. Reidar Jensen beschert auf der Bühne dem Konzertpublikum ein hautnahes Erlebnis, das im Gesang mit Gefühlstiefe, tiefgründigen Lyrics mit Gitarrenbegleitung beeindruckt.

www.reidarjensen.com

**05.11. Kappe – Brenken – Duo****Short Stories an Trompete und Klavier**

Drei Zitate, die Appetit machen: „Was den Charme ihrer Musik ausmacht, sind die fast bildhaften Songs: Dank der einfachen, aber dennoch prägnanten Motive ist man als Zuhörer immer wieder aufgefordert, am Ball zu bleiben. Und man kommt dieser Forderung gerne nach, weil dadurch im Kopf kleine Geschichten entstehen.“ Jörg Heyd, WDR

„Ehrlicher Jazz, in der Tradition verwurzelt, ohne diese unreflektiert zu zitieren (...) eine spannende musikalische Reise, auf der es so manche Entdeckung zu machen gibt.“ Jazzpodium

„Entzückend schöne poetische Dialoge.“ WAZ
www.christiankappe.com



**03.12. Weihnachtsliedermusizieren
im Jedermenschorchestersound
Leitung: Konny Wiesen**



Das gemeinsame Musizieren von Weihnachtsliedern am ersten Sonntag im Dezember ist inzwischen eine feste Größe im Adventskalender der TuTgut! Gäste. Neben einer stets bunten Mischung an Instrumentalisten sind auch sangsfreudige Menschen herzlichst eingeladen. Wer sich vorab etwas einstimmen möchte, kann die Noten unter weihnachtslieder@tutgut-konzerte.de bestellen. Es sind alle transponierenden Versionen im Angebot. Auch spontane Gäste sind jederzeit willkommen!!!!

WINNE VOGET

GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EPIPHANIAS- UND ERLÖSERKIRCHE

27. August Sonntag

10-14 Uhr Turmfest / Gemeindefest

Beginn mit dem Gottesdienst in der Epiphaniaskirche mit Pfarrer Winkelmeier und Pfarrer Herzig (s. Aushang)

11-14 Uhr Flohmarkt des Kita-Fördervereins

03. Sept. Sonntag

17.00 Uhr TuTgut! Konzert in der Epiphaniaskirche:

Opelia putzt,... eigentlich!

18.00 Uhr Orgelkonzert mit Leon Berben in der Erlöserkirche

15. Sept. Freitag

17.00 Uhr Maustheater im Treffpunkt für Alt und Jung

17. Sept. Sonntag

15-18 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für den Kooperation-Raum-1 im Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41

Kein Gottesdienst in der Epiphantias- und Erlöserkirche

18.00 Uhr Orgelkonzert in der Erlöserkirche

21. Sept. Donnerstag

?? Uhr Internationale Nacht der Chöre in der Erlöserkirche, Eintritt frei

24. Sept. Sonntag

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche zur Einführung von Pfarrer Dr. Herzig mit Grußworten, anschließend gemeinsames Beisammensein.

24. Sept. Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche

01. Oktober Erntedankfest

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Erntedankfest in der Erlöserkirche.

Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche

17.00 Uhr TuTgut! Konzert in der Epiphaniaskirche: Reidar Jensen

10. Oktober Freitag

15.00 Uhr Maustheater im Treffpunkt für Alt und Jung

21. Oktober Samstag

15.30 Uhr „Rocktober“ in der Erlöserkirche

28. Oktober Samstag

18.00 Uhr Konzert in der Erlöserkirche: Markus-Passion von Bach, Leitung: Lothar Wiedmann

29. Oktober Sonntag

18.00 Uhr Literaturgottesdienst in der Erlöserkirche

Kein Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche

31. Oktober Reformationstag

18.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst für den Kooperations-Raum-1 in der Apostelkirche mit anschließendem Kennenlerntreff

02. Nov. Donnerstag

15.00 Uhr Geburtstagskaffee für alle, die in den Monaten Juni bis Oktober 70 Jahre und älter geworden sind

05. Nov. Sonntag

17.00 Uhr TuTgut! Konzert in der Epiphaniaskirche: Kappe – Brenken – Duo

18.00 Uhr Konzert in der Erlöserkirche: „Ich bin selig, glücklich im Wald...“ Mareike Neumann (Geige), Birgit Wildeman (Orgel)

12. Nov. Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Epiphaniaskirche zum Beginn der Friedensdekade unter dem Motto: „sicher nicht – oder?“ mit Diakon Kroos und dem Gospelchor „epiFUNias“, anschließend Herbstmarkt

17. Nov. Freitag

15.00 Uhr Maustheater im Treffpunkt für Alt und Jung

19. Nov. Sonntag

17.00 Uhr Jahreskonzert des Gospelchors „epiFUNias“ in der Epiphaniaskirche

22. Nov. Buß- und Betttag

18.00 Uhr Gottesdienst in der Epiphaniaskirche

26. Nov. Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Epiphaniaskirche zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres (Pfr. Winkelmeyer), gleichzeitig Kindergottesdienst

03. Dez. 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in der Epiphaniaskirche zum 2. Advent

17.00 Uhr TuTgut! Konzert in der Epiphaniaskirche: Weihnachtsliedermusizieren

18.00 Uhr Winterkonzert Junger Chor in der Erlöserkirche

In den Herbstferien findet die Herbstkirche statt.

Am Sonntag, dem 08. Oktober, feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Epiphaniaskirche.

An den Sonntagen 01. und 15. Oktober findet der gemeinsame Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche statt.

Am 22. Oktober endet die Herbstkirche und wir feiern wieder Gottesdienste in beiden Kirchen.

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr
Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat
17.30 Uhr / Kontakt:
Dörte Kraft, Tel. 618 929 00
doerte.kraft@gmx.de

Kindergottesdienst

Jeden letzten Sonntag im Monat
10 Uhr, gemeinsamer Beginn im
Hauptgottesdienst
Kontakt:
Friederike Wentrup,
Tel. 4841035

Frauenhilfe

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat
15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31
Anne Redecker, Tel. 23 24 84

Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstags 19 Uhr
Kontakt:
Winne Voget, Tel. 23 49 00
www.epifunias.de

Gymnastik für Senioren

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat
15:00 Uhr
Kontakt: Hildegard Hartmann,
Tel. 1341356

Mantren-Singkreis

Jeden 2. + 4. Donnerstag
im Monat 19.00 Uhr
Kontakt: Christoph Studer,
Tel. 36 50 5

Seniorenachmittag

Jeden 1. Donnerstag
im Monat 15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31
Monika Schneider, Tel. 23 57 50

Vorbereitungskreis

Familiengottesdienste
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeier,
Tel. 23 55 77

Literaturkreis

Jeden dritten Donnerstag im
Monat 15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Latschen und Tratschen

Jeden Dienstag 10.30 Uhr
(Ausnahme 2. Dienstag im Monat)
Treffpunkt vor der Epiphaniaskirche
weitere Infos: Seniorenbüro,
Tel. 375691

Gemeinsam Mittagessen

Jeden Montag von 12 bis 13 Uhr im
Pfarrheim St. Maurit, Sankt-Mauritz-Freiheit 12 / Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 375691

Frauennähcafé

Offener Treff für Frauen
aller Nationen
Jeden Montag 09.00 Uhr
Kontakt: Jutta Emming, Tel. 324311
Gabi Schulze Dieckhoff, Tel. 23 51 51

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde
Epiphania, Kärntner Straße 23-25,
48145 Münster
www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos,
Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos,
Laura Grüber

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

STUDIO AUCKZ
www.studio-auckz.de

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

Weihnachten 2023

Bildnachweise / Copyrights

- 01 Frank Winkelmeyer
- 02 Kita
- 03 Hermann Köhler
- 04 Ev. Kirchentag 2023
- 05 Ulrike Fissahn
- 06 Winne Voget
- 07 Maria Wildt
- 08 Renate Siegert
- 09 Anne Temmen-Bracht
- 10 Pixabay
- 11 Jan Filges
- 12 Corina Bilke
- 13 Andreas Kroos
- 14 Tobias Daut, Jule Faber
- 15 Axel Engels
- 16 Kappe – Brenken
- 17 Konny Wiesen
- 18 Jan Filges

Blickkontakte



1

WILFRIED PLEIN VOM CHARIVARI THEATER, HIER AUF DER SENIORENGEBURTSTAGSFEIER, MIT KASPER UND DER PRINZESSIN.



Turmfest

27 | 08 | 2023

10:00 - 14:00 Uhr

Spiel & Spaß

für Kinder mit

Schminken & Frisieren

Goldsuche

Kutschfahrt

Büchermarkt

& einiges
mehr!

Flohmarkt

des Kita
Fördervereins

Livemusik

Café

Eis & süße
Kleinigkeiten

Würstchen
vom Grill
& Getränke

Willkommen

auf dem Sommerfest
unter dem Kirchturm
der Epiphaniaskirche!

**Schön, dass Sie
dabei sind!**